

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 13 (1939)
Heft: 3

Artikel: Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1939
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-866498>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 3. VIERTELJAHR 1939

Die natürliche Bevölkerungsbewegung charakterisiert sich im Berichtsvierteljahr durch eine Zunahme von 107 Personen, die Wanderungsbewegung durch eine solche von 225 Personen. Berns Bevölkerung hat somit im 3. Vierteljahr 1939 um 332 (210) Personen zugenommen; der Anfangsbestand belief sich auf 122 226, der Endbestand auf 122 558.

Lebendgeborene verzeichnet das 3. Vierteljahr 1939 356 gegenüber 339 im Vergleichsvierteljahr, Todesfälle 249 (272) und Eheschließungen 267 (230).

Im Berichtsvierteljahr konnten 17 (9) Gebäude mit 74 (38) Wohnungen fertig gestellt werden; für 149 (137) Wohnungen wurde eine Baubewilligung erteilt.

Der Nahrungsmittelindex betrug 132 im Juli und 134 im September, im Vierteljahresdurchschnitt 133, gegen 131 im 3. Vierteljahr 1938. Der Gesamtindex war im Juli 144 und 145 im September. Die Erhöhung des Nahrungsmittelindex ist im Ansteigen der Fleischpreise begründet.

| | September 1939 Fr. | September 1938 Fr. |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Kalbfleisch Ia (Stotzen, Nierbraten), 1 kg | 4. — | 3. 75 |
| Kalbfleisch IIa (Stotzen, Nierbraten), 1 kg | 3. 50 | 3. 40 |
| Schweinefleisch, frisch, mager (Stotzen) 1 kg | 3. 35 | 3. 20 |
| Magerspeck, geräuchert, (dünne Seite) 1 kg | 4. 05 | 3. 75 |
| Schweinefett, einheimisch, roh (Schmer) 1 kg | 2. 10 | 1. 85 |

Seit der Abwertung des Schweizerfrankens ist der Gesamtindex um 5,7 % (September 1939) angestiegen.

Ende September belief sich die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamte gemeldeten Arbeitslosen auf 454 gegenüber 1713 Ende September 1938 (Generalmobilisation!). Die Zahlen der Arbeitslosenkassen lassen ebenfalls

einen Rückgang der Arbeitslosigkeit erkennen. Auf 100 Kassenmitglieder kamen Ende September 1938 10,3 Arbeitslose, wogegen Ende September 1939 nur noch 4,7. An Unterstützungen wurden von der städtischen und den 16 privaten Arbeitslosenkassen ausbezahlt: 3. Vierteljahr 1939 = 176 825 Fr.; 3. Vierteljahr 1938 = 315 181 Fr.

Für Überzeit und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden Bewilligungen für 68 431 (20 049) Arbeitsstunden erteilt. An der Zunahme um 48 382 Stunden ist die Metall- und Maschinenindustrie mit 47 595 Stunden beteiligt.

In den Hotels und Fremdenpensionen sind im Berichtsvierteljahr 44 138 (53 764) Gäste angekommen. Die Zahl der Übernachtungen betrug 99 523 (110 757).

Die Besucherzahl der Kinos ist im 3. Vierteljahr 1939 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres von 238 685 auf 221 074 und jene der übrigen Veranstaltungen von 57 844 auf 32 236 zurückgegangen.

Die ausgerichteten Armenunterstützungen betragen im Berichtsvierteljahr 729 719 Fr., gegenüber 771 415 Fr. im 3. Vierteljahr 1938.

Straßenverkehrsunfälle: 3. Vierteljahr 1939 = 244; 3. Vierteljahr 1938 = 248.

Im Tierpark Dählhölzli besuchten 15 476 (23 560) Personen Vogelhaus und Aquarium. Die Eintritte warfen 10 295 Fr. (14 986 Fr.) ab.